

Tischvorlage WiN Forum 30.4.2019



Projekt Grohn • Quartiermanagement • Bydolekstr. 5 • 28759 Bremen

Freie Hansestadt Bremen

Quartiermanagement Grohn

Bydolekstr. 5

28759 Bremen

Auskunft erteilt Christian Ganske

T (04 21) 65 93 714

F (04 21) 65 93 741

christian.ganske@afsd.bremen.de

Bremen, den 25.04.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmer_innen.

Als Tagesordnungspunkte für den 30.4.2019 sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 18.02.2019
3. Vorstellung(en):
 - Frau König - Präventionsfachkraft Schule am Wasser
 - „Kontextcheck Gesundheit“ - Kooperationsprojekt LVG & AFS Nds. und der BKK Mobil Oil
4. Beratung und Abstimmung WiN/LOS/Soziale Stadt Anträge
 - 4.1. Neuigkeiten
 - 4.2. Anträge:
 - *LOS Anträge für Sprachkurse* - Ute Bullert
 - *Dünenfond XVI* – ALZ
 - *Die gefaltete Stadt - Papier macht Raum oder eine Reise ins Papierland* - QUARTIER gGmbH
 - *Schichten in Nachbarschaften* – TOA
 - *Umgestaltung Familiengarten* – Haus Windeck
 - *Fahrrad Projekt* – Horthaus
 - *Workshop für Kinder / Restaurierungsarbeiten unter künstlerischer Anleitung*- Spielhaus
5. Wünsche, Ideen und Anliegen der Bewohner_innen
6. Sonstiges

Herzliche Grüße
i.A. Christian Ganske

Tischvorlage

4. Beratung und Abstimmung von WiN/ LOS/ Soziale Stadt Anträgen

Anmerkungen/Neuigkeiten:

-Das Projekt „*Smarte Fotografen*“ vom Martinsclub und SOS Kinderdorf wurde den Anforderungen des Protokolls vom 18.02.2019 gemäß geändert. Weiterhin konnte die Höhe der benötigten Förderung durch die effektive Einwerbung von Drittmitteln auf 874,00 € reduziert werden.

-Der Soziale Stadt Antrag: „*Kunst Im Quartier*“, von diesem Forum beschlossen am 18.12.2018 musste aufgrund formaler Einwänden seitens der Prüfer_innen in WiN verschoben werden.

Daraus ergibt sich eine neue Situation im WiN Haushalt.

Aktualisiertes Ergebnis der WIN Mittel: (Stand 24.04.2019, gemäß der Jahresplanung 2019)

GESAMT		77.846,62 €
verfügbare Mittel		75.000,00 €
Differenz		-2.846,62 €

Aktualisiertes Ergebnis der Soziale Stadt Mittel:

GESAMT		15.400,00 €
verfügbare Mittel		30.000,00 €
Differenz		14.600,00 €

Vorschläge zur Lösung der Mittelüberzeichnung:

-10% Kürzung bei allen, noch nicht begonnen Projekten mit einer Fördersumme von über 2000 €

Gültig ab sofort, also auch für alle am 30.4. besprochenen Anträge.

Daraus würde sich eine Ersparnis von 4752,32 € ergeben, wodurch ein Plus von **1905,07 €** entstehen würde.

-5% Kürzung bei allen, noch nicht begonnen Projekten mit einer Fördersumme von über 2000 €

Gültig ab sofort, also auch für alle am 30.4. besprochenen Anträge

Daraus würde sich eine Ersparnis von 2.376,16 € ergeben, womit sich das Defizit auf **-470,46 €** reduzieren würde

LOS Anträge

Aktuelle Anträge:

- Ute Buller; LOS Anträge für zur Durchführung zweier Sprachkurse:

Grammatik für den Arbeitsmarkt	8.391,00 €
Sprache-Der Schlüssel zum Erfolg, Anfangsunterricht-IV	5.865,16 €

WiN & Soziale Stadt Anträge

1. Dünenfond XVI (WiN)

Antragssteller:	Arbeit und Lernzentrum
Projekttitle:	Dünenfond XVI
Durchführungszeitraum:	01.05.2019-30.4.2020
Projektbeschreibung:	Der Sonderfonds soll Bewohnerinitiativen, Kinder – und Jugendgruppen etc. kurzfristig und „unbürokratisch“ in die Lage versetzen, besondere Aktivitäten umzusetzen. Die Beantragung erfolgt beim Quartiersmanagement . Eine Jury bestehend aus dem Quartiersmanagement, Frau Al Najar, Frau Grommes und Frau Gharbaoui, entscheidet über den Antrag. Die Abwicklung der Anträge erfolgt über das Arbeit und lernzentrum e.V.
Projektziele:	Min. 4 Gemeinschaftsaktionen sollen gefördert werden. Bei den Familien in der Wohnanlage sind gemeinsame Ausflüge(„Mal was anderes sehen und kennenlernen“) sehr beliebt. Auch kleinere Vorhaben im Bereich der künstlerischen Gestaltung sind denkbar.

Ausgaben	
Personal	X
Material und Sachmittel	
Bewohnerbezogene Kleinprojekte (selbstorganisierte Ausflüge; Material für kreative Aktionen etc.)	1.400,00 €
Verwaltungspauschale	150,00 €
Finanzierung	
Eigenanteil	X

Einnahmen	X
Sonstige Förderung(en)	X
Beantragte Fördergelder aus <u>WiN</u>	1.550,00 €
Gesamtkosten	1.550,00 €

2. Die gefaltete Stadt (WiN)

Antragssteller:	Quartier gGmbH
Projekttitle:	Die gefaltete Stadt - Papier macht Raum oder eine Reise ins Papierland
Durchführungszeitraum:	1.07.2019- 30.06.2020
Projektbeschreibung:	<p>In dem stadtweiten Kinderkulturprojekt geht es um Raumerfahrung und Wahrnehmung der Stadt, in der ich lebe, gestaltet in Papier. Durch die Bearbeitung von dem zweidimensionalen Medium Papier in dreidimensionale Objekte entsteht eine Rauminstallation mit dem Thema ‚Stadt-Landschaft‘. Ausgangsidee ist die Auseinandersetzung und Beschäftigung mit der Stadt, dem eigenen Stadtteil, dem Wohnumfeld. Was lebt in unserer Stadt? Was gehört zu meiner Stadt? Was gefällt mir? Was fehlt? Bekanntes und Unbekanntes wird entdeckt, Neues erfunden, phantasievolle Objekte kreiert: Häuser, Figuren, Tiere, Pflanzen und Bäume, Autos, Flugobjekte, Schiffe, Kleidung, Möbel... - alles, was zu einem ‚Stadtleben‘ dazu gehört, wird als Papierobjekt hergestellt und gestaltet. Neben der (Wieder)entdeckung des Stadtteils, der Stadt, draußen, während ihrer Spaziergänge, mit Skizzenpapier und Fotoapparat ausgerüstet, halten die Kinder fest, was sie interessiert an ihrem ‚Stadtbild‘ - steht die Beschäftigung mit dem Medium Papier: erforschen, entdecken und experimentieren. Neben der künstlerischen Beschäftigung mit Papier werden auch Aspekte von Re- und Upcycling, Ressourcenschonung, Umweltschutz besprochen und warum eine nachhaltige Umgangsweise notwendig ist. Technisch-künstlerische Fertigkeiten werden den Kindern/Jugendlichen dabei vermittelt; sie lernen die Geräte zur Papierbearbeitung kennen. Weitere mediale Erarbeitungen sind Bestandteil des Projekts wie Trickfilme, Fotografien mit den Papierobjekten herstellen, Klangcollagen mit Papieren, oder eine Fotoreise durch die Papierlandschaft, mit einer Drohne überfliegen. Die Kinder-/Jugendgruppen arbeiten in den Einrichtungen mit den Künstler*innen. Die entstandenen einzelnen Papierobjekte werden am Ende von einem künstlerischen Team (Kuratoren der Ausstellung) zu einer großen Rauminstallation, einer ‚Stadtlandschaft‘ zusammen gefügt und ausgestellt – die Reise durchs Papierland kann beginnen.</p>
Projektziele:	<p>Das Ziel ist erreicht, wenn sich mindestens 20 Kinder und Jugendliche beteiligen und jedes Kind und Jugendlicher ein eigenes Kunstwerk herstellt, das abschließend zentral ausgestellt wird und so einer breiten Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert wird.</p>

Ausgaben	
Personal	
3 KünstlerInnen (25,00 €/ 40 Std)	3.000,00 €
techn.Helfer/Hilfskräfte (10,00 €/Std) Transporte, Aufbau	100,00 €
Projektassistenz (20,00 €/Std)	280,00 €
Fotograf (25,00 €/Std)	100,00 €
Grafiker (25,00 €/Std)	100,00 €
KsK 4,2% (6 KünstlerInnen)	120,00 €
Material und Sachmittel	
Büroausgabe	100,00 €
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	300,00 €
Farbe, Papier, Werkzeug	300,00 €
Transporte, Fahrtkosten	200,00 €
Dokumentation	200,00 €
Gesamtsumme projektbezogene Sach- und Materialausgaben	700,00€
Finanzierung	
Eigenanteil	X
Einnahmen	X
Sonstige Förderung(en)	
Leistungen Dritter:	
Senator für kultur/Start- Stiftung	600,00 €
Senator für Bildung	600,00 €
Stiftungen, Sponsoren	600,00 €
Summe Leistungen Dritter	1.800,00 €
Beantrage Fördergelder aus <u>WiN</u>	3.000,00€
Gesamtkosten	4.800,00 €

3. Schlichten in der Grohner Düne (WiN)

Antragssteller:	Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.v
Projekttitel:	Schlichten in der Grohner Düne
Durchführungszeitraum:	01.07.19-31.12.19
<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Es werden die Schlichtungsräume in der Grohner Düne und fakultativ im Sozialzentrum Nord genutzt - dort finden z.B. Opfergespräche statt, wenn Geschädigte Angst haben, sich in die Grohner Düne zu begeben. Die Schlichtungsnachmittage (Prinzip der Co-Vermittlung) finden grundsätzlich dienstags von 15.00 h bis 18.00 h im Bewohnertreff Dünenwind, Bydolekstraße 5 statt. Die Fälle kommen von Kooperationspartnern aus dem Quartier, der Polizei, Jugendhilfeträgern, Justizbehörden oder den Betroffenen (Täter und Opfern) selbst. Die Schlichtungsstelle direkt in der Grohner Düne ist bei den BewohnerInnen bekannt und akzeptiert (aktuelle Informationen zu Schlichtungsräumen und -tagen sowie MitarbeiterInnen unter www.toa-bremen.de). Die Durchführung der Konfliktschlichtungen durch den Konfliktvermittler und seine studentischen Co-Vermittler*innen findet nach den Prinzipien der Mediation unter fallspezifischer Nutzung diverser psychologischer Methoden und Techniken statt. Die Fallarbeit wird in Intervention und externer Supervision kontrolliert; der TOA Bremen ist eine von derzeit nur 12 bundesweiten Einrichtungen, die das besondere Zertifikat " Gütesiegel TOA " führen dürfen.</p>	
<p>Projektziele:</p> <p>Durch die justizferne, niedrigschwellige und gründliche Bearbeitung, wird in enger Kooperation mit der Polizei, den Streetworkern der Caritas und anderen Institutionen vor Ort eine frühzeitige Deeskalation und meistens auch eine nachhaltige Befriedung erreicht, die weitere polizeiliche oder juristische Schritte unnötig werden lässt. In der Laufzeit sollen mindestens und unabhängig von der Anzahl der Konfliktbeteiligten vollständig inkl. aller Wiedergutmachungsleistungen und ggf. Rückmeldungen durch die Justizverwaltung über den Verfahrensausgang 17 Akten aus dem Quartier abgeschlossen werden. Weiterhin werden - wie in der Vergangenheit auch - studentische Pflichtpraktikant*innen im Quartier eingesetzt. Eine umfangreiche Detail-Statistik zur geleisteten Arbeit und Zielerreichung wird erstellt.</p>	

Ausgaben	
Personal	
Ass jur. Hr. Hilbers ca. 184,5 Std. gesamt x 28,59€	5.274,86€
Berufsgenossenschaft und IGU-Beitrag	43,78€
BAD/Arbeitsschutz	18,00€
Summe Vergütungen etc.	5.336,64€
Sozialabgaben	1.163,35€
Finanzierung	
Eigenanteil	X
Einnahmen u. Sonstige Förderung(en)	X
Beantragte Fördergelder aus <u>WiN</u>	6.500,00€
Gesamtkosten	6.500,00€

4. Umgestaltung Familiengarten (Soz. Stadt)

Antragssteller:	Kinder- und Familienzentrum Haus Windeck
Projekttitle:	Umgestaltung Familiengarten
Durchführungszeitraum:	08.05.2019- 08.05.2019
Projektbeschreibung:	
<p>Die Umgestaltung des Gartens rund um das Kinder- und Familienzentrum Haus Windeck ist ein offenes Gemeinschaftsprojekt des Familien des Kinder- und Familienzentrums, der MitarbeiterInnen des Hauses Windeck sowie der Anwohner der unmittelbaren Nachbarschaft. Am Nachmittag des 8. Mai werden die Familien, die Nachbar- und Kollegschaft des Hauses Windeck eingeladen, um die Umgestaltung im Rahmen eines Gartentages durchzuführen. Nachdem im letzten Jahr bereits ein Außenbackofen installiert wurde, sollen in diesem Jahr Hochbeete aufgebaut und bepflanzt, Bänke instandgesetzt, Blumen und Gemüse gepflanzt werden.</p> <p>Im Laufe des Gartenjahres bewirtschaften die Kinder und deren Eltern des Kinder- und Familienzentrums den Garten. Für die Kinder ermöglicht der Garten wichtige Naturerfahrungen und eine spielerische ökologischen Bildung. Der Garten spricht alle Sinne an und schult außerdem das Verantwortungsbewusstsein, das Kinder beim Gärtnern für „ihre“ Pflanzen entwickeln.</p> <p>Schon bei der Planung des Projektes wurden sowohl Eltern, im Rahmen einer Elternbeiratssitzung, als auch die Mitarbeiter des Kinder- und Familienzentrums einbezogen</p>	
Projektziele:	
<p>Der Garten soll als generationenübergreifendes soziales Projekt das nachbarschaftliche Zusammenleben fördern. Für Kinder und Familien unserer Einrichtung steigert der Garten die Aufenthaltsqualität und ermöglicht den Kindern wichtige Naturerfahrungen sowie ganzheitliches, praxisbezogenes Lernen und trägt zur alltagsintegrierten Spracherziehung bei.</p>	

Ausgaben	
Personal	X
Material und Sachmittel	
Hochbeete, Erde, div. Gartengeräte/-material	1100,00 €
Finanzierung	
Eigenanteil	X
Einnahmen	X
Sonstige Förderung(en)	X
Beantrage Fördergelder <u>Soziale Stadt</u>	1100,00 €
Gesamtkosten	1100,00 €

5. Rund ums Rad (WiN)

Antragssteller:	Horthaus
Projekttitlel:	Rund ums Rad
Durchführungszeitraum:	01.06.2019-30.11.2019
Projektbeschreibung:	
<p>Das Projekt „Rund ums Rad“ wird im Kinder- und Familienzentrum Horthaus Grohn seit 20 Jahren erfolgreich durchgeführt. Dazu verfügt die Einrichtung über 120 eigene Fahrräder, die von einer selbstfinanzierten Honorarkraft regelmäßig gewartet werden.</p> <p>Das Angebot umfasst vier Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• spielerisches Fahren auf dem Schul- und Hortgelände• angeleitete Fahrrad Fahrschule mit Erwerb des Fahrrad Führerscheins• Sicherheit und Technik• Radtouren <p>Hintergrund ist, dass die Kinder aus der Grohner Düne oft nicht über ein eigenes Fahrrad verfügen, bzw. das eigene Rad nicht verkehrstüchtig ist. Vor Ort werden die Räder der Kinder repariert und die Kinder für den Straßenverkehr fit gemacht. Außerdem wurde der Fahrrad Führerschein an der Schule am Wasser bisher durch einen Mitarbeiter begleitet und mitorganisiert. Auch der Treff Hermann Wegener Str. leiht regelmäßig die Fahrräder des Horthauses aus, um im Umland mobil zu sein und ihre Kinder im Stadtteil zu orientieren. Der Mitarbeiter des Horthauses, der dieses Projekt maßgeblich begleitet hat, ging Ende 2018 in den Ruhestand und die Stelle kann nicht in vollem Umfang nachbesetzt werden. Eine Mitarbeiterin des KuFZ wird die Leitung des Projektes übernehmen, aber nicht regelmäßig am Nachmittag oder in der Schule Unterricht geben können. Der ehemalige Mitarbeiter soll an ein bis zwei Wochentagen die Fahrradfahrschule übernehmen, und zwar im Hort, sowie in der Schule am Wasser. Er unterstützt bei der Wartung und Instandhaltung der Fahrräder und repariert mit Eltern die Fahrräder der Kinder aus der Grohner Düne.</p>	
Projektziele:	
<p>Das Projekt zielt auf die Nutzung von Fahrrädern im Lebensalltag der Kinder ab. Es beinhaltet präventive, gesundheitliche Aspekte und fördert die Bewegung und Motorik. Die Kinder kommen aus ihrem beengten, erlebnisarmen Lebensraum heraus und werden in andere Umgebungen und Situationen geführt, die zum aktiven Lernen anregen. Die theoretische Verkehrserziehung wird in die Praxis umgesetzt und dient der Sicherheit der Kinder. Kinder mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen sind im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Projekt integriert. Dazu hat das Horthaus zwei behindertengerechte Fahrzeuge (Tandems) angeschafft.</p>	

Ausgaben	
Personal	
Honorarkraft zum Betreiben der Fahrradwerkstatt 120 Std*15€	1800,00€
Mitarbeiterin als Projektkoordinatorin 72 Std.*27€	1944,00€
Honorarkraft zur Durchführung der Fahrschule und Ausfl. 195*20€	3900,00€
Material und Sachmittel	
Material für die Werkstatt	800,00€
Fahrräder Ersatzbeschaffung	300,00€
Finanzierung	
Eigenanteil	4844,00€
Einnahmen	X
Sonstige Förderung(en)	X
Beantragte Fördergelder aus WiN	3.900,00€
Gesamtkosten	8744,00€

6. Workshop für Kinder (Soz. Stadt)

Antragssteller:	KiTa Bremen Kinder-und Familienzentrum Spielhaus
Projekttitle:	Workshop für Kinder / Restaurierungsarbeiten unter künstlerischer Anleitung
Durchführungszeitraum:	14.06.2019-16.06.2019
Projektbeschreibung: Die Malerei auf den Außenwänden des Spielhaus ist seit einigen Jahren nicht mehr ausgebessert worden. Sie ist an vielen Stellen mittlerweile mit Stiften und Farbe aus Sprühdosen beschmiert worden. Damit sich der Zustand nicht weiter verschlechtert ist eine Restaurierung erforderlich. Es wäre sinnvoll die Kinder in die anstehenden Arbeiten miteinzubeziehen und die Malerarbeiten als Workshop unter künstlerischer Anleitung durchzuführen. Denn die Kinder die nach dem Workshop mit Stolz ihre Malerarbeit am Spielhaus betrachten können , werden mit großer Wahrscheinlichkeit sorgsamer und rücksichtsvoller mit dem Umfeld "ihres Spielhauses " / " Spielplatzes" umgehen. Der Workshop soll vom 14.Juni.2019 - 16.Juni 2019 stattfinden. Um den Kindern ein entspannteres Mitwirken ohne Zeitdruck zu ermöglichen ist es geplant den Workshop über das Wochenende durchzuführen. Die Bemalung nach " Hundertwasser "an den Wänden des Spielhauses soll zusammen mit Kindern ausgebessert und	
Projektziele: Erleben das aktive Teilhabe/ aktives Mitwirken sinnvoll ist . Die Kinder die an dem Workshop teilgenommen haben werden mit Stolz auf die von ihnen mitgestalteten Wände "ihres Spielhauses " schauen. Und sie werden versuchen weitere Schmierereien zu verhindern.	

Ausgaben	
Personal	
Für Idee, Planung, Einkauf, Vorbeitung, Durchführung mit Nachbereitung	800,00€
Material und Sachmittel	
Schleifpapier,Bürsten, Handschuhe, Malerkrepp,Unterlegplane, kleine Farbeimer , Farben, Pinsel	400,00€
Finanzierung	
Eigenanteil	X
Einnahmen	X
Sonstige Förderung(en)	X
Beantrage Fördergelder Soziale Stadt	1.200,00€
Gesamtkosten	1.200,00€